

Forstinvestments bei Liechtensteiner Stiftung

Zurzeit wird Liechtenstein vor allem als Zufluchtsort für Steuerhinterzieher wahrgenommen. Dabei eignet sich das Finanzrecht des Fürstentums ideal, um über Stiftungen die Investitionen von Anlegern sicher zu verwalten. Forstinvestments von Kunden der Life Forestry Switzerland AG sind beispielsweise über die Life Forestry Foundation abgesichert.

Auf Grund seines liberalen Finanzrechts ist Liechtenstein bei ausländischen Steuerhinterziehern zu einem beliebten Zufluchtsort geworden. Die Gesetze im Fürstentum erlauben es jedoch auch, über Stiftungen die Investitionen von Anlegern transparent und sicher zu verwalten. Zudem wird das in die Stiftungen eingebrachte Kapital der Investoren jährlich nur mit maximal einem Promille versteuert. Die Erträge aus dem Stiftungskapital sind steuerfrei.

„Als Standort für die Life Forestry Foundation haben wir ganz bewusst Liechtenstein ausgewählt“, so Kommerzialrat Peter Latzel, Geschäftsführer der Life Forestry Switzerland AG. „Mit seinem Finanzrecht hat uns das Fürstentum ermöglicht, in kurzer Zeit eine Stiftung ins Leben zu rufen, welche die Forstinvestments unserer Kunden vollkommen absichert.“

Die Life Forestry Foundation verwaltet die Einlagen der Kunden der Life Forestry Switzerland AG. Private und institutionelle Anleger haben über das Schweizer Forstwirtschaftsunternehmen die Möglichkeit, Teakbäume auf Plantagen in Lateinamerika zu erwerben und von dem Verkauf des Holzes zu profitieren.

Nach dem Vertragsabschluss überweisen die Anleger die Kaufsumme an die Life Forestry Switzerland AG, die wiederum einen Teil des Betrages an die Stiftung überträgt. Mit dem so stetig zunehmenden Kapital wird die Bewirtschaftung der Plantagen dauerhaft sichergestellt. Dieser Verwendungszweck ist in den Statuten der Life Forestry Foundation eindeutig festgelegt.